



1 Cerveteri © Milos Kubus/stock.adobe.com 2 Villa Lante © Archiv 3 Villa Farnese © Laura Di Biase / Alamy Stock Photo

Etrurien - Latium: Das Mysterium der Etrusker

- + Hochkultur im antiken Italien
- + kleine Gruppe - intensive Führungen
- + Italien abseits der Touristenpfade
- + Mittagessen im Agriturismo

Bis heute bleiben einige Fragen und Theorien über die Kultur der Etrusker ungeklärt - sicher ist nur, dass es zwischen Europa und Asien keine anderen Zeugnisse einer Kultur mit vergleichbaren ethischen und sozialen Merkmalen gibt.

Viel Grün und wunderschöne mittelalterliche Dörfer zeichnen das Gebiet Tuszien/Etrurien im Latium aus. Hier bestimmen Natur und alte bäuerliche Bräuche im Gebirge sowie an der Küste den Lebensrhythmus. Es ist wahrlich an der Zeit, dieses Gebiet auf der neuen Reise mit Dr. Gerfried Mandl genauer unter die Lupe zu nehmen!

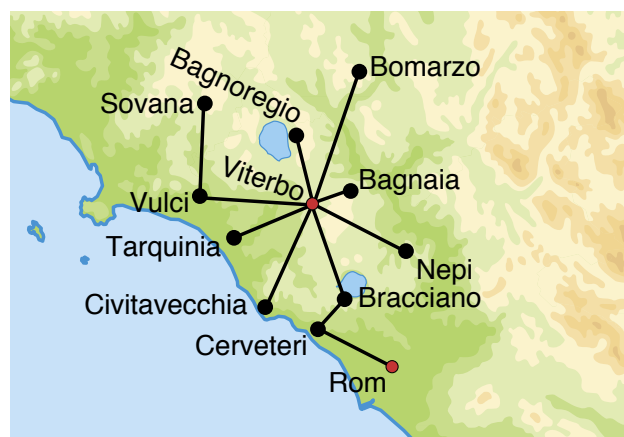
1. Tag: Graz/Klagenfurt/Salzburg/Innsbruck bzw. Linz - Wien - Rom - Cerveteri - Viterbo. Zuflüge am Vormittag von den Bundesländern bzw. AIRail von Linz nach Wien - Linienflug mit Austrian nach Rom (ca. 12.45 - 14.20 Uhr). Rasche Fahrt nach Cerveteri, eine alte Etruskerstadt: Besichtigung der Nekropole mit den zahlreichen Grabhügeln (UNESCO-Weltkulturerbe), die zu den bedeutendsten Funden der etruskischen Zivilisation zählt. Hier liegen mehr als tausend Gräber, angeordnet in einem stadähnlichen Bauplan mit Straßen, Plätzen und Vierteln, die sich je nach Epoche und Familie unterscheiden. Anschließend Fahrt nach Viterbo, unser Domizil für die nächsten acht Tage.

2. Tag: Norchia - UNESCO-Weltkulturerbe Tarquinia - Tuscania. Wir fahren nach Norchia - ein wildes Gebiet in der Region Viterbo, wo wir die etruskischen Nekropolen besichtigen (kurzer Spaziergang). Wir erreichen Tarquinia (UNESCO-Weltkulturerbe) - und besuchen die Nekropole Monterozzi, neben Cerveteri die ältesten Grabstätten Italiens. Die Besonderheit der fast 200 Gräber ist die malerische Ausschmückung der Räume, die Episoden aus dem täglichen Leben vor mehr als 2400 Jahren erzählen. Zu den bekanntesten gehören die „Tomba delle Leonesse“ (Grab der Löwinen) und die „Tomba del Cacciatore“ (Grab des Jägers) aus dem 4. Jh. v. Chr. Weiter geht es nach Tuscania, das inmitten der wunderschönen Landschaft des südlichen Etruriens auf einem Tuffsteinplateau liegt und einen herrlichen Blick auf

die benachbarten Hügel und Dörfer bietet. Im historischen Zentrum, geschützt von der mittelalterlichen Stadtmauer, besuchen wir die Kirchen Santa Maria Maggiore und San Pietro.

3. Tag: Bagnaia/Villa Lante - Caprarola/Villa Farnese - Zisterzienserkloster San Martino al Cimino. Als erstes besuchen wir heute die Wallfahrtskirche Madonna della Quercia im Stadtteil Quercia und fahren im Anschluss nach Bagnaia zur berühmten Villa Lante, ein wundervolles Beispiel einer Residenz der Spätrenaissance. Ihre märchenhaften Gartenanlagen mit bizarren Fantasiebauten inmitten von Bäumen, Sträuchern und Beeten bieten eine magische Atmosphäre. Entlang des Vico Sees gelangen wir nach Caprarola und besuchen die Villa Farnese, die neben der beeindruckenden Gartenanlage herrliche Fresken aufweist. Auf unserer Rückfahrt nach Viterbo nehmen wir uns auch Zeit für das Zisterzienserkloster San Martino al Cimino.

4. Tag: Vulci - Castro - Pitigliano - Sovana. Vulci, nur wenige Kilometer von den Tuffsteindörfern Pitigliano, Sovana und Sorano entfernt, war einst eine etruskische Großstadt. Durch erfolgreichen Seehandel wurde sie eine der reichsten Städte Etruriens, obwohl sie nicht direkt am Meer lag. Es ist ein einzigartiger Ort, in dem Natur und Archäologie miteinander verschmelzen: Die Überreste einer Stadt mit ihren Mauern, ein kleiner Fluss, ein kleiner See, ein mittelalterliches Schloss und ein etruskisches Museum. Weiter geht es nach Castro, dessen Ruinen in einem dichten Wald verborgen sind (kurze Wanderung). Anschließend erwarten uns die malerischen Tuffsteindörfer des Fioratales - Pitigliano und Sovana, die sich im Süden der Toskana zur Grenze der Region Latium befinden. Betrachtet man die pittoresken Dörfer von einem benachbarten Hügel, so kommen sie noch eindrucksvoller zur Geltung als bei dem Rundgang durch die schmalen Gassen. Schon Etrusker bauten auf dem porösen, vulkanischen Tuffstein strategisch



Italien:
Latium



1 Castro © LIANEM/stock.adobe.com



2 Sovana © Pesca/stock.adobe.com



3 Sutri © liborip/stock.adobe.com

günstig auf dem hohen Plateau.

5. Tag: Blera - Sutri - Castel Sant'Elia. Der erste Stopp des heutigen Tages ist Blera, eine weitere etruskische Nekropole, die wir auf unserer Entdeckungsreise durch Tuszien/Etrurien sehen. Anschließend geht es weiter nach Sutri, wo wir die romanische Kathedrale Santa Maria Assunta besuchen. Im Archäologischen Park werfen wir einen Blick auf das römische Amphitheater, das gänzlich aus dem Tuffstein herausgeschlagen wurde. Nach einem kurzen Spaziergang in Nepi fahren wir weiter nach Castel Sant'Elia, wo wir die Basilika Sant'Elia besichtigen, ein ehemaliges Benediktinerkloster mit herrlichen frühromanischen Fresken. Über Ronciglione geht es wieder zurück nach Viterbo.

6. Tag: Ferento - Vitorchiano - Bomarzo - Civita Castellana - Monte Sorrate. Besuch des Archäologischen Parks von Ferento - Ferentium, eine antike Stadt im Süden Tusziens/Etruriens. Anschließend spazieren wir durch das mittelalterliche Vitorchiano und fahren weiter nach Bomarzo, das sich pittoresk auf einem Tuffhügel erhebt. Etwas unterhalb befindet sich der „Sacro Bosco“: Der heilige Wald, auch bekannt als „Parco dei Mostri“ (Park der Ungeheuer) gehört mit seinen unheimlichen Skulpturen zu den Überraschungsgärten des 16. Jh. Über Civita Castellana kommen wir zum Monte Sorrate, ein alleinstehender Berg inmitten des Tibertals, der schon von weitem sichtbar ist.

7. Tag: Montefiascone - Bolsena See - Agriturismo „Il Tesoro“ - Civita di Bagnoregio. Schon von weitem sehen wir Montefiascone, das auf dem Monte Volsini am Südostufer des Bolsenasees thront. Hier besuchen wir den Dom Santa Margherita mit seiner gewaltigen Kuppel und spazieren durch die entzückende Altstadt. Anschließend kommen wir nach Bolsena, die Stadt der Santa Cristina, die als Jungfrau und Märtyrerin verehrt wird. In der Basilica di Santa Cristina mit ihrer prächtigen Krypta wird der angebliche Sarkophag aufbewahrt. Durch das Naturschutzgebiet des Bolsenasees kommen wir bei Aquapendente zum Agriturismo „Il Tesoro“, wo wir ein spätes Mittagessen mit regionalen Spezialitäten genießen. Anschließend besuchen wir die einst stolze Stadt Civita di Bagnoregio, die wie eine Krone auf der Spitze des Tuffsteinfelsens sitzt. Kleine verwinkelte Gässchen, alte Paläste und die Kirche San Donato laden zu einem Spaziergang ein.

8. Tag: Civitavecchia - Terme Taurine - Santa Severi/Pyrgi. Wir fahren nach Civitavecchia und besuchen den Hafen, wo heute die großen Kreuzfahrtschiffe anlegen. Ganz in der Nähe befindet sich die gut erhaltene archäologische Stätte Terme Taurine, von der man einen wunderbaren Blick auf das Tyrrhenische Meer hat. Weiter geht es nach Pyrgi, eine römische Kolonie aus dem 3. Jh. vor Chr., die 850 n.Chr. nach seiner Ortspatronin Severa in Santa Severa umbenannt wurde. Reste des antiken Hafens liegen vor der Burg unter Wasser. Zum Schluss sehen wir die Ausgrabungsstätte Pyrgi, wo 1954 drei antike

etruskische Tempel entdeckt wurden.

9. Tag: Viterbo - Rom - Wien - Graz/Klagenfurt/Salzburg/Innsbruck bzw. Linz. Am letzten Tag werfen wir noch einen kurzen Blick auf Viterbo - Rundgang durch die Stadt, eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Italiens. Viele Päpste wählten Viterbo, um der hektischen und lauten Hauptstadt Rom zu entfliehen. Anschließend geht es zum Flughafen nach Rom. Rückflug mit Austrian (ca. 15.05 - 16.45 Uhr) nach Wien und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz.

Studienreise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITER	P.EIET
01.10. - 09.10.2020	MMag. Dr. Gerfried Mandl	
Flug ab Wien		€ 1.890,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 1.990,-
Flug ab Graz, Klagenfurt, Salzburg, Innsbruck		€ 2.075,-
EZ-Zuschlag		€ 415,-
Zugang Thermal Spa pro Tag		€ 33,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian Airlines nach Rom und retour
- Transfers und Rundreise mit einem italienischen Reisebus mit AC (ohne Bordtoilette)
- 8 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im ****Hotel Salus Terme in Viterbo (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Hotelsteuer in Viterbo
- 7 Abendessen im Hotel
- spätes Mittagessen im Agriturismo „Il Tesoro“ am 7. Tag
- Eintritte (ca. € 65,-): Nekropolen von Cerveteri und Tarquinia, Archäologischer Park (Vulci), Parco dei Mostri (Bomarzo), Villa Lante (Bagnaia), Villa Farnese (Caprarola), Terme Taurine (Civitavecchia), Basilika Sant'Elia, Pyrgi
- 1 Müller Reiseführer „Latium“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 151,- ab Wien bzw. € 286,- ab den Bundesländern)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthaltes) oder Personalausweis erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 20 Personen

- ! **HINWEIS:** Bitte beachten Sie die **Kombinationsmöglichkeit mit Rom** - die Details finden Sie auf **Seite 121**.

BOKU CO2-Kompensation: € 8,- bis € 26,-



Italien:
Latium